

## Herderner Kinder helfen Kindern: Fasnachtssingen 2013

Mir gönd vo Huus zu Huus und lönd kein  
einzigi Türe uus,  
mir sammled für die arme Chind, wo truurig  
und alleige sind.

Mir singed für all Chindä wo so grossä  
Hunger händ,  
wo gar nüt anders als es Bitzli z'Essä-ä wönd.

Für Chinde, wo gar niene diheimä sind,  
für armi, chranki, und au für verwaisti Chind.

Mir alli wönd drum hälffä und jetzt lindere die Not,  
wönd mache dass die Chinde händ äs Bett und au  
äs Brot.

Bestimmt händ nöd nur mir, sondern au Sie äs  
grosses Herz,  
und wönd üs hälffä lindere dä grossi Chinder-  
schmerz.

Mir danked fescht für jedi no so chlii-ni Spänd,  
wo mir in Ihrem Name dene Chindä wiitergänd.

**Mit diesem Liedchen auf  
den Lippen machten sich am  
Schmutzigen Donnerstag  
sechs Mädchen aus Herdern  
auf, um im Rahmen des tra-  
ditionellen Fasnachtssin-  
gens erneut für das Projekt  
«Kinder helfen Kindern» zu  
sammeln.**

Verkleidet, geschminkt und  
motiviert zogen die Mittelstüfle-  
rinnen in zwei Gruppen los und  
gingen von Tür zu Tür. Mit ihrer  
ansteckenden Begeisterung  
vermochten sie es, viele Leute  
von dem Hilfsprojekt zu über-  
zeugen und zu einer klimpern-  
den oder gar raschelnden Gabe

zu bewegen. Wir danken allen  
Spendern ganz, ganz herzlich  
für die grossen und kleinen Zu-  
stufpe in die Sammelkasse,  
welche am Ende einen Gesamt-  
betrag von 450Fr. ergeben ha-  
ben und nun vollumfänglich  
dem Projekt, und damit hilfsbe-  
dürftigen Kindern auf der gan-

zen Welt, zu Gute kommen. Ein  
riesiges Dankeschön gebührt an  
dieser Stelle natürlich auch den  
sechs Sängerinnen für ihr riesi-  
ges Engagement, welches das  
Fasnachtssingen überhaupt erst  
möglich machte!  
Ihr wart grossartig!

*Sibylle Amacker*



**Michelle Zürcher, Florence Brechbühl, Fahrije Mustafi, Anna Probst, Lena Probst, Salome Blaser.**

### Aus dem Inhalt

Redaktionsschluss: 4. April 2013;

Nächste Ausgabe: 3. Mai 2013

#### Seiten 2 bis 5

*Das Neueste aus dem  
Gemeinderat und der  
Gemeindeverwaltung*

#### Seite 6

*Erich Steiner verkauft fair  
gehandelte Produkte  
aus Madagaskar*

#### Seite 10

*Zwölf Jubilare  
begingen ihre runden  
Geburtstage*

#### Seite 12

*15 Jahre Dorfverein Herdern  
wurden mit einem  
Waldfondue gefeiert*

## Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit der Anstellung der neuen Gemeindeschreiberin per Mitte Februar und der Weiterbeschäftigung von unserem bewährten Gemeindearbeiter sind wir personell wieder auf Kurs. Darüber sind wir sehr erleichtert.

Wo der Gemeindearbeiter auf seine langjährige Erfahrung und ein grosses Wissen über unsere Gemeinde zurückgreifen kann, muss sich die Gemeindeschreiberin in ihren neuen

Wirkungskreis einarbeiten. Selbstverständlich wird dies einige Zeit in Anspruch nehmen und selbstverständlich wird nicht alles von Anfang an rund und reibungslos ablaufen. Dieser Situation sind wir uns im Gemeinderat bewusst und dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft. Wir schreiben ein neues Kapitel – und noch sind die Seiten weiss.

Ich erlaube mir Ihnen an dieser Stelle für Ihre Geduld und Ihr Verständnis für die vergangenen Monate hinsichtlich des Stellenwechsels zu danken.

Mein Dank gilt aber ebenso unserer Mitarbeiterin Ruth Häni, die sich in dieser Zeit stark engagiert hat. Sie hat vermehrt die Verantwortung über die Verwaltung und Lehrlingsausbildung und Aufgaben der Gemeindeschreiberin übernommen. Ohne diese Bereitschaft wäre die Überbrückungsvariante mit der ehemaligen Gemeindeschreiberin Gaby Nägeli nicht möglich gewesen.

Die personelle Situation hat auch den Gemeinderat belastet und zu einem guten Teil vom Alltagsgeschäft abgelenkt. Das Gute daran ist die Erkenntnis, dass solche Situationen nur gemeinsam zu bewältigen sind; dass der Zusammenhalt, die Solidarität, die Anteilnahme, die Hilfsbereitschaft und Loyalität entscheidende Faktoren sind, ob und wie eine Krise bewältigt werden kann.

**Nur zusammen sind wir stark!**

Dieses Motto gilt für das Zusammenleben von der Familie bis hin zur globalen Gesellschaft und trägt zu einem sozialen Frieden bei.

Beste Wünsche Cornelia Komposch, Gemeindeammann

## Blätter aus dem Thurgauer Wald

CA. Viermal jährlich gibt das Forstamt die «**Blätter aus dem Thurgauer Wald**» heraus, eine Informationsbroschüre für Waldeigentümer, Forstreviere und Waldinteressierte.

Die aktuellsten Ausgaben können unter [www.forstamt.tg.ch](http://www.forstamt.tg.ch) heruntergeladen werden.

## Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

### Corinne Bolzli, die neue Gemeindeschreiberin

**CK. Am 18. Februar hat Frau Corinne Bolzli das Amt der Gemeindeschreiberin und Leiterin Steueramt in unserer Gemeinde angetreten. Wir heissen sie an dieser Stelle herzlich willkommen in unserer Gemeinde und in unserem Team.**



Zuletzt hat Frau Bolzli als Leiterin Administration bei der Jugendanwaltschaft des Kantons Thurgau gearbeitet und im Zusammenhang mit ihrer Weiterbildung zur Verwaltungsökonomin eine neue Herausforderung im Bereich der Gemeindetätigkeit

gesucht. Wir hoffen, dass sich die gegenseitigen Erwartungen erfüllen werden und wünschen Frau Bolzli eine gute Einarbeitungszeit und Freude und Erfolg am ihrer neuen Aufgabe.

### Abstimmungen / Wahlen: Stimmzettel nicht auseinander reissen!

**CK. Das Wahlbüro stellt regelmässig fest, dass das korrekte Ausfüllen der Stimm- und Wahlzettel vielen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nicht bekannt ist. Deshalb weisen wir gerne auf folgende Punkte hin.**

Dies führt seitens der Urnenoffizianten zu einem Mehraufwand. ■ gehören ausnahmslos alle in das gelochte, neutrale Couvert.

Zudem muss der Stimmausweis bei frühzeitiger Stimmausgabe unterzeichnet sein.

#### Die Stimm- und Wahlzettel

■ sollen nicht in «Einzeltalons» auseinander gerissen werden.

Besten Dank für Ihre Berücksichtigung dieser Hinweise.

### Gestaltungsplan Terrasse – Entscheid Department Bau und Umwelt (DBU)

Das DBU teilt der Gemeinde Herdern mit Entscheid vom 29. Januar 2013 die Genehmigung des Gestaltungsplans Terrasse mit. Der Gemeinderat ist über

diesen Entscheid erfreut und begrüsst eine baldige Inangriffnahme des Bauvorhabens durch das planende Architekturbüro.

## Ressort Tiefbau

# Besetzung der Stelle des Gemeindearbeiters

**PM. Wie Sie aus verschiedenen Quellen erfahren haben, hat unser bewährter Gemeindearbeiter Werner Müller seine Stelle per Ende Februar 2013 gekündigt, weil das vorhandene 50%-Stellenpensum nicht für ein genügendes Familieneinkommen reicht, er darum einen zweiten Arbeitgeber braucht, was er aber in Zukunft nicht mehr möchte.**

Bereits in der Maiausgabe 2012 unserer Dorfzeitung wurde im Zusammenhang mit dem Stellenpensum des Gemeindearbei-

ters darauf hingewiesen, dass das aktuelle Pensum von 50 Prozent eher knapp bemessen sei, der Gemeinderat das Thema aber laufend beobachtet. Die Kündigung von Werner Müller löste dann einiges an Aktivitäten und Abklärungen des Ressorts Tiefbau aus.

Dazu gehörte auch das Einholen von Informationen, wie gross die Pensen der Nachbargemeinden für die Funktion und Aufgaben des Gemeindearbeiters ist. Dabei hat es sich gezeigt, dass wir mit Abstand das kleinste Pensum zur Verfügung haben. Beispielsweise haben die

Gemeinden Pfyn und Homburg jede 200 Prozent dafür eingesetzt.

Auch wenn dabei berücksichtigt wird, dass diese beiden Gemeinden grössere Gebiete zu unterhalten haben, ist es natürlich nicht so, dass wir ein viermal kleineres Volumen an Aufgaben und Arbeiten für unseren Gemeindearbeiter haben.

Das Pflichtenheft unseres Gemeindearbeiters wurde überarbeitet und dabei ein zeitliches Pensum zwischen 60 bis 70 Prozent festgestellt. Auf die Stelle des Gemeindearbeiters sind drei schriftliche Bewerbungen einge-

gangen. Zwei gemeindeexterne für ein Pensum mit maximal 60, resp. mindestens für 80 Prozent und die Bewerbung von Werner Müller für ein Pensum von 70 Prozent.

Bei den Bewerbungsgesprächen hat es sich dann gezeigt, dass die Frage des Pensums aus zeitlichen resp. finanziellen Gründen letztendlich ganz zentral ist.

Der Gemeinderat hat sich darum unter Berücksichtigung aller Umstände (Pensum, Einarbeitung, Überbrückung, bewährter Mitarbeiter usw.) für Werner Müller entschieden.

## Geschwindigkeitsmessungen auf dem Gemeindegebiet

**PM. Auf Ersuchen der Gemeinde Herdern hat die Kantonspolizei TG an der Kantonsstrasse in Herdern, Bereich Sägerei im Zeitraum vom 13. August 2012 bis 21. Oktober 2012 Verkehrsmessungen vorgenommen.**

Es wurden 53'650 Fahrzeuge in eine Richtung erfasst, was pro Tag im Durchschnitt 766 Fahrzeuge ergibt. Die dabei gemessenen Geschwindigkeiten erfordern nach den aktuell gültigen Richtlinien des kantonalen Tiefbauamtes keine Massnahmen.

Auch im Bereich der Spötenbergstrasse in Herdern wurden zwischen dem 15. Oktober und dem 23. Dezember 2012

Verkehrsmessungen vorgenommen. Es wurden 1'955 Fahrzeuge in eine Richtung erfasst, was pro Tag im Durchschnitt 28 Fahrzeuge ergibt. Die gemessenen Geschwindigkeiten erfordern auch hier keine Massnahmen.

Im kommenden Frühling sind noch Verkehrsmessungen bei der Liebenfelderstrasse in Lanzenneunforn und bei der Verbindungsstrasse Kugelshofen-Deftighofen vorgesehen.



## Verkehrssignalisationen auf dem Gemeindegebiet

**PM. Nachdem nun der Regierungsrat DBU die Bewilligung dafür erteilt hat, kann die Signalisation «Fahrverbot für Lastwagen» für die Liebenfelderstrasse in Lanzenneunforn angebracht werden, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen.**

Es werden dabei Tafeln an drei Standorten angebracht

- eine beim Brunnen gegenüber dem Restaurant Sonne,
- eine nach dem Abzweiger in die Gündelharterstrasse,
- eine beim Teich bei der Kantonsstrasse nach Mammern.

Die Bodensignalisation «Rechtsvortritt» beim Cheracker auf der Höhe der Liebenfelder-

strasse in Lanzenneunforn wird wieder aufgebracht sobald das die Witterungsverhältnisse zulassen. Als Versuch läuft die Signalisation «Fahrverbot/Landwirtschaft gestattet» für den Strassenabschnitt ab Ende des Waldes bis nach dem Bauernhof im Weiler Reutershaus.

Der zunehmende Verkehr mit für die dortigen Verhältnisse nicht angebrachten Geschwindigkeiten hat dazu geführt, dass dieses Verbot angebracht wurde. Im Verlaufe des 2. Quartals 2013 werden die dabei gemachten Erfahrungen ausgewertet und über das weitere Vorgehen entschieden.

**Weiter, bitte umblättern**

## Willkommen

*Eigenmann Romano  
Oberer Lanacker 1  
Herdern*

*Ferreira da Silva  
Ricardo Filipe  
Steckbornerstrasse 1  
Herdern*

*Florian Alina  
Liebenfels 1  
Lanzenneunforn*

*Gisler Adrian  
Liebenfelerstrasse 16  
Lanzenneunforn*

*Kagyatsang  
Ngawang Palden  
Liebenfelerstrasse 10  
Lanzenneunforn*

*Kowalczyk Grzegorz  
Sonnenbühl  
Lanzenneunforn*

*Krizanova Jana  
Lanackerstrasse 11  
Herdern*

*Petrik Stefan und Regina  
Am Rebberg 5  
Herdern*

*Rutishauser Géraldine  
Oberer Lanacker 1  
Herdern*

*Siekanski Krzysztof  
Birkenweg 2  
Lanzenneunforn*

## Ressort Tiefbau

### Projekte im Bereich Abwasser

**PM. Das Pumpwerk Liebenfels, welches Eigentum der Gemeinde ist, wird im Verlaufe des Jahres saniert.**

Abgerostete Rohrleitungen und die störungsanfällige Steuerung gehören zu den Hauptgründen dieser Sanierung. Das Pumpwerk Liebenfels wird neu auch mit den bewährten Brunnenpumpen ausgerüstet und ist damit baugleich mit anderen Pumpwerken der Gemeinde.

Im Notfall könnten damit auch diese Pumpen untereinander ausgetauscht werden. Der Rahmenkredit für das Vorhaben

ist mit Fr.20'000.– im Budget 2013 enthalten.

Im vergangenen Jahr wurden baugebietsrelevante Meteorwasserkanäle, die im Siedlungsgebiet liegen, soweit zugänglich und möglich gespült. Gleichzeitig wurden TV-Aufnahmen gemacht und damit die Grundlagen erfasst für die kommenden notwendigen Unterhaltsarbeiten.

Die gewonnenen Daten, auch mit GPS erfasst, werden laufend in den digitalen Leitungskataster der Gemeinde integriert. Die Erfassungsarbeiten im Jahr 2012 haben einmal mehr gezeigt,

dass die aktuell vorhandenen Pläne vielfach nicht richtig sind. Beispielsweise sind Leitungen falsch oder nicht erfasst, Leitungsdurchmesser stimmen nicht und viele Schächte auf den Plänen sind nicht aufgeführt. Weiter sind viele Meteorwasserkanäle stark bis sehr stark verkalkt.

Der Gemeindearbeiter muss bei allen Arbeiten der auswärtigen Firma wegen den Ortskenntnissen im Zusammenhang mit den betroffenen Liegenschaften und den beteiligten Landbesitzern immer auch dabei sein.

### Amtliche Vermessung, Planaufgabe in allen 80 Gemeinden

PM. Das kantonale Amt für Geoinformation (AGI) informiert die Gemeinden, dass im Zusammenhang mit dem Abschluss der «Amtlichen Vermessung 93» ab Oktober 2013 bis Ende 2014 eine

Planaufgabe erfolgen soll. Die Planaufgaben finden in den jeweils zuständigen Geometerbüros statt, im Falle der Politischen Gemeinde Herdern bei der FA Geotopo AG, Frauenfeld.

Weiter sollen auch Informa-

tionsveranstaltungen seitens AGI durchgeführt werden.

Wir werden darüber informieren, sobald die massgebenden Informationen für die Politische Gemeinde Herdern vorliegen.

## Wir gratulieren

### zum Geburtstag

*Damann Julie  
geb. 16.02.1933  
Zürcherstrass 84  
Frauenfeld*

*Frey Martha  
geb. 08.03.1923  
Haldenstrasse 2  
Herdern*

### Lanzenneunforn: Strassenprojekte 2013

**PM. Die Dorfstrasse (1. Teil) und die Kapellgasse in Lanzenneunforn sind in einem schlechten Zustand und müssen zusammen mit den entsprechenden Werkleitungen saniert werden (Tiefeinbau).**

In Kugelshofen wird innerhalb des Weilers die Strasse saniert (Hocheinbau) und in Ammen-

hausen wird am Streckenabschnitt ab der Kantonsstrasse bis kurz nach der ehemaligen Käserei Richtung Reutershaus ein OB-Belag angebracht. Die Ausschreibung dieser Arbeiten wird im April erfolgen. Sowohl in Ammenhausen wie auch in Kugelshofen sind Bauernhöfe in Betrieb. Das stellt an die ausführende Firma dann hohe Anforder-

ungen in Bezug auf die notwendige Koordination und vorgängigen Absprachen mit den beteiligten Bauern.

Nach der Fertigstellung des Neubaus an der Luegistrasse werden die bereits im Jahr 2012 an die Firma Karl Geiges vergebenen notwendigen Unterhaltsarbeiten an der Strasse ausgeführt.

Gemeindeverwaltung

# Prämienverbilligung 2013

**Die Gemeindeverwaltung hat per 01.01.2013 die bezugsberechtigten Personen ermittelt. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2013 ist die provisorische Steuerrechnung 2012 per Stichtag 31.12.2012. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.**

Die Daten wurden an das Amt für AHV und IV, Frauenfeld, weitergeleitet. Im Verlauf des Frühjahrs werden den IPV-Berechtigten die Antragsformulare zugestellt. Bereits ab Ende Mai 2012 sind die ersten Auszahlungen vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt erfolgen sie monatlich.

Anhand der einfachen Steuer zu 100 % werden die subventionsberechtigten Erwachsenen folgenden Kategorien zugeteilt (siehe Tabelle rechts oben).

## Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2013 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1995 bis 2012) beträgt Fr. 630.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2012 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

## Prämienverbilligung für Bezüger und Bezügerinnen von Ergänzungsleistungen

Bei Bezügerinnen und Bezügerinnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Zahlung der Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist kein Antrag mehr einzureichen.

Wir bitten Sie, die Angaben

Kategorie	einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung
A	bis Fr. 400.–	Fr. 1'680.–
B	bis Fr. 600.–	Fr. 1'260.–
C	bis Fr. 800.–	Fr. 840.–

auf dem Antrag genau zu prüfen und allenfalls zu ergänzen. Die Krankenkassenzugehörigkeit muss zwingend aufgeführt werden. Wird der Antrag unleserlich oder unvollständig ausgefüllt, wird er an den IPV-Berechtigten retourniert. Die Verarbeitung und Überweisung der Prämienverbilligung verzögert sich dadurch erheblich.

Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01.01.2013 Wohnsitz hatten.

Weitere Auskünfte über die Prämienverbilligung können

elektronisch auf der Homepage des Gesundheitsamtes abgerufen werden ([www.gesundheitsamt.tg.ch](http://www.gesundheitsamt.tg.ch)). Wir bitten Sie, das Merkblatt, welches Ihnen mit dem Antrag zugestellt wird, genau durchzulesen.

## Bis bald

*Aeschbacher Florian nach Frauenfeld*

*Akyel Atilla nach Neerach*

*Brechtbühl Sonja nach Frauenfeld*

*Hirt Reto nach Kradolf*

*Höpli Silas und Garcia Esquer Anel mit Santiago nach Uesslingen*

*Meyer Riana nach Lenk im Simmental*

*Milanovic Sonja nach Bottighofen*

*Nusser Karl-Heinz nach Bottighofen*

*Siplak Michal und Alla mit Leona nach Frauenfeld*

*Smith Richard und Susanne nach Homburg*

*Stäheli Sheila nach Weinfelden*

*Vogelsanger Ingrid nach Dorf*

*Will Sandra nach Tann*

## 7. Rennen um den Gemeindecup Regio Frauenfeld am Pfingstmontag, 23. Mai

Das 7. Rennen um den Gemeindecup Regio Frauenfeld wird am 23. Mai 2013, erstmals am traditionellen Pfingstmontag auf der Pferderennbahn auf der Grossen Allmend in Frauenfeld durchgeführt.

Bei gutem Wetter sind bis zu 12'000 Zuschauer zu erwarten, die Reiter und ihre Pferde anfeuern werden.

**Weiter Informationen und Gratis- Stehtickets erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung**

## Haben Sie einen Garten? Melden Sie sich zum Kompostierkurs 2013 an

**Der Verband KVA Thurgau organisiert auch dieses Jahr von März bis September in Amriswil, Kreuzlingen, Weinfelden und Gachnang Kompostierkurse.**

Die Kurse sind für Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Einzugsgebiet der KVA Thurgau kostenlos inkl. Kursunterlagen.

Die genauen Angaben über die Kursdaten sowie die Anmeldung können Sie aus der Homepage der Gemeinde Herdern entnehmen ([www.herdern.ch](http://www.herdern.ch)).

## Baubewilligungen

*Emch Roman und Sarah*  
Neubau freistehendes  
Einfamilienhaus  
Im Püntli 8  
Herdern

*Gnädinger Rolf*  
Sanierung Westfassade  
Wohnhaus  
Im Püntli 14  
Herdern

*Goldinger Beat*  
Anbau Wintergarten  
Abbruch Hühnerstall  
Dettighoferstrasse 3 + 5  
Lanzenneunforn

*Honegger Architekt AG*  
Aufbau Doppelseinfamilien-  
haus auf bestehendes  
Untergeschoss  
Spottenbergstrasse 28  
Herdern

*Scheurer Robert*  
Erneuerung und anpassen  
Fenster Nordseite,  
neuer Balkon Nordseite  
Frauenfelderstrasse 8  
Herdern

*Stäheli Othmar*  
Erweiterung Hobbyraum  
(abgeändertes Projekt)  
Ruetgartenstrasse 6  
Lanzenneunforn

## Wir trauern um

*Fuss Uta*  
gestorben am 15.1.2013  
wohnhaltig gewesen  
Gündelharterstrasse 3  
Lanzenneunforn

## Erich Steiner im Infoportrait

# Den Urwald für die Nachwelt

**Erich Steiner hat es die Natur in Madagaskar so angetan, dass er ein Stück Urwald unterhält. Mit dem Verkauf von Gewürzen und Kunsthandwerk unter dem Label «Madafair» ermöglicht er 100 Einheimischen ein besseres Leben auf der Insel im Südosten von Afrika. Daneben verdient er sein Brot als Heizungsmonteur.**

Seit bald zwei Jahren wohnt Erich Steiner im grossen Bauernhaus in der Kurve Richtung Kalchrain. Der Küchentisch ist übersät mit neuen Etiketten. Die Gewürze lagern in Plastikbehältern auf Regalen im Zimmer daneben – frisch abgewogen und abgepackt, alles in Handarbeit von Freiwilligen. In der Scheune stapeln sich die Kunsthandwerks-Stücke, und im Stall ist der eigentliche Verkaufsraum untergebracht, darunter Prospekte zu Ökotourismus.

Obwohl verkehrstechnisch günstig an einer Hauptachse gelegen ist der hauseigene Laden bislang nur auf Anfrage geöffnet. Die 750 Artikel seiner Madagascar Fairtrade GmbH verkauft Steiner über den Shop der Masoala-Halle im Zürcher Zoo, Privatkunden, Läden und Restaurants sowie an 40 bis 50 Märkten pro Jahr.

### Wieder aufforsten

Der Herdermer ist stolz auf die Qualität seiner selbstangebauten wie zugekauften Tees, Heilpflanzen und Gewürze, darunter

Curry, Pfeffer und Vanilleschoten. Gewinnbringend verkaufen liessen sie sich neben den billigen Konkurrenzprodukten kaum – im Gegensatz zum Kunsthandwerk. Fairer Handel bedeutet für Steiner nicht nur, dass er 50 Prozent bezahlt, bevor er die Ware erhält.

Er ersetze einer Herstellerin auch mal die kaputte Nähmaschine: «Ich engagiere mich für Leute in Afrika, die wenig Chancen haben. Wer Madafair-Artikel kauft, hilft mit, dass 100 Einheimische besser leben können.» Daneben sensibilisiere er die Inselbevölkerung für den Schutz des Waldes und fördere die Wiederaufforstung.

### Einzigartige Natur

Madagaskar ist die drittgrösste Insel der Welt (14mal grösser als die Schweiz), 80 Prozent der Tiere und Pflanzen gibt es nur dort und nirgends sonst auf der Erde. «Die Natur war der Magnet», dass Erich Steiner vor bald 20 Jahren anfang, 150 Hektaren Land zu erwerben und zwar im noch einzig intakten Küsten-Urwaldgebiet auf der Masoala-Halbinsel im Osten von Madagaskar.

«Ich wollte meinen eigenen Urwald – aber keinen Zaun darum herum.» Um diesen zu schützen, rief er 1994 die Dorfbevölkerung zusammen und schüchterte seine Nachbarn erfolgreich ein: «Ich schleppe jeden vor Gericht, der mein Land durch Brandrodung bedroht!» Steiner lernte zu leben mit kor-

rupten Beamten, Überfällen, Malaria und chinesischer Vanille-Mafia: «Ich war den Einheimischen ein Vorbild, wie man Gewürze anbaut, um zusätzlich davon zu leben statt nur einseitig von der Fischerei.» Internationale Forschungsinstitute wie etwa die ETH Zürich schicken bis heute Praktikanten, die das Projekt wissenschaftlich begleiten.

### Zyklon als Zerstörer

Was alles aus der Bahn warf, war am 3. April 2000 der erste von bisher drei Zyklonen-Stürmen mit 320 Kilometern pro Stunde: «Der Urwald hatte kein Blatt mehr dran, die Häuser zerstört, das Schiff zerschellt.» Dass der Dschungel danach aufblühte

## Wer macht mit?

Wer Erich Steiner unterstützen möchte, ist eingeladen, seinem Förderverein für das Projekt beizutreten. Immer wieder besteht Bedarf an Mithilfe beim Abpacken, Verladen und Verkaufen seiner Madafair-Produkte. Für Kundschaft ist der Laden offen auf Anfrage. Weitere Infos auf [www.projet-analalava.com](http://www.projet-analalava.com) sowie unter [madafair@bluewin.ch](mailto:madafair@bluewin.ch) und 078 776 65 18. Zurzeit weilt Erich Steiner wieder für fünf Wochen auf der Masoala-Halbinsel und organisiert alles für dieses Jahr.

# erhalten



**Auch am Weihnachtsmarkt in Herdern präsentiert Erich Steiner seine fair gehandelten Produkte aus Madagaskar.**

und Tausende Edelholzbäume nachwachsen, motivierte Steiner, in kleinerem Rahmen wieder aufzubauen.

Aber «um Geld zu generieren», übersiedelte er nach drei Jahren Madagaskar zurück in die Schweiz. Wohnte er von 1992 bis 1998 in Hüttwilen, kehrte er 2001 in seine Heimat Rapperswil zurück, von wo er

2011 nach Herdern umzog. Sein 40prozentiges Engagement für Madagaskar laufe neben seinem 100-Prozent-Job als Selbstständig-Erwerbender. Zeit für die 13jährige Tochter und den Garten nehme er sich auch noch – die Nächte seien eben entsprechend kurz. «Heizungsmonteur ist nur mein Broterwerb, aber nicht der blödeste», findet der

54jährige. Ebenso relativiert er das Ideal von der Wildnis: «Ich kann nicht länger als drei Wochen völlig isoliert leben – die traumhaften Gefühle von intakter Natur als Dauerzustand zu spüren, ist eine Illusion und erschöpflich.» Er erhalte den Urwald für die Nachwelt, nicht für sich.

Barbara Forrer

## Zu vermieten: Büroraum in der Gemeindeliegenschaft

In der Gemeindeliegenschaft an der Liebenfelsenstrasse 3 in Lanzenneunforn steht ein heller, 24 m<sup>2</sup> grosser Büroraum zur Vermietung frei.

**Der Mietpreis beläuft sich auf Fr. 500.- excl. Nebenkosten / Monat.**

Aufgrund der Ringhörigkeit eignet sich der Raum nicht für Musikunterricht oder sonstige geräuschverursachende Aktivitäten.

Der Raum kann selbstverständlich gegen Voranmeldung besichtigt werden.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Gemeindeamman C. Komposch.

## Agenda Pro Senectute

### ■ Brainfood, die richtige Nahrung fürs Gehirn

Freitag, 15.03.–22.03.13,  
08.30–10.45 Uhr

Kosten: CHF 85.00,

2 x 2 Lektionen

Frauenfeld, Pro Senectute,  
Bankplatz 5

### ■ Spanisch für Anfänger

Montag, 15.04.–08.07.13  
(ohne 20.05.),

08.00–10.00 Uhr

Kosten: CHF 360.00,

12 x 2 Lektionen

Frauenfeld, Pro Senectute,  
Bankplatz 5

### ■ E-Mail – Einführung in Ihr eigenes E-Mail-Programm

Dienstag, 16.04.–30.04.13,  
15.45–17.30 Uhr

Kosten: CHF 198.00 inkl.

Kursunterlagen,

3 x 2 Lektionen

Frauenfeld,

Pro Senectute, Bankplatz 5

### ■ Gepflegt und schön auch in reiferen Jahren

Donnerstag, 18.04.13,  
13.30–16.30 Uhr

Kosten: CHF 75.00 inkl.

Materialkosten,

4 Lektionen

Frauenfeld,

Pro Senectute, Bankplatz 5

### ■ iPad Grundkurs

Fr, 19.04.–03.05.13,

08.30–11.30 Uhr

Kosten: CHF 310.00

exkl. Kursunterlagen,

3 x 4 Lektionen

Frauenfeld,

Pro Senectute, Bankplatz 5

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau

Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann,  
Bereich Bildung

## Agenda Landfrauen

### Landfrauen Herdern-Lanzenneunforn

#### Dekoständer aus Naturmaterialien für Haus und Garten

8. oder 16. April 2013  
bei Frau Sandra Eisenring,  
Nussbaumen  
18.30 Uhr – 21.30 Uhr  
Anmeldung: bis 25. März  
2013 bei Jeannette Frei,  
Tel. 052 747 16 26

#### Keilrahmenbilder

Dienstag, 23. und Mittwoch  
24. April 2013  
Atelier Yvonne Krähen-  
mann, Wängi  
19.00 Uhr – 22.00 Uhr  
Anmeldung: bis 25. März  
2013 bei Barbara Leemann,  
Tel. 052 747 13 87

Dienstag, 4. Juni 2013

**Ausflug zur bekannten  
Gottlieber Hüppenbäckerei**  
Abfahrt ab Mammern mit  
dem Schiff 11.37 Uhr  
Führung:  
13.30 Uhr – 15.00 Uhr  
Anmeldung bis 22. Mai 2013  
bei Jeannette Frei,  
Tel. 052 747 16 26

## Impressum

**Herausgeber:**  
Politische Gemeinde Herdern

**Redaktion:**  
Cornelia Komposch (ck)  
Ruth Häni

**Produktion und Layout:**  
Christine Lang,  
LMS-Media GmbH  
(E-mail: lang@lms-media.ch)

**Druck:**  
Druckerei Steckborn,  
Steckborn

# Suppentag/Spaghetti- Plausch 10. März 2013

## Gemeinsam feiern, gemein- sam essen, Gemeinschaft pflegen für einen guten Zweck!

Am Sonntag 10. März 2013,  
findet um 10:30, der ökumeni-  
sche Familiengottesdienst in der  
Kirche Herdern statt. Herr Pfarrer  
Richard Ladner und Frau Chris-  
tine Demel, Pastoralassistentin  
werden Sie durch den Gottes-  
dienst leiten.

Anschliessend, ca. 11:45,  
können alle die Lust und Zeit  
haben im Schulhaus Herdern,  
Spaghetti mit wunderbaren  
hausgemachten Saucen, Sala-  
ten und Desserts in angeneh-  
mer, anregender Gesellschaft  
geniessen.

Mit dem Erlös wird in diesem  
Jahr das Fastenopfer Projekt  
«Nepal – Benachteiligte verbes-  
sern gemeinsam Ihre Lebenssi-  
tuation» unterstützt.

Für das gute Gelingen su-  
chen wir noch Helfer und Hef-  
erinnen.

Wer kocht eine feine Sauce  
oder Suppe, wer bringt etwas für  
das Dessertbuffet, wer hilft beim  
bewirten der Gäste und wer kann  
bei all den anderen Aufgaben  
zur Hand gehen?

Bitte melden Sie sich beim  
Vorbereitungsteam.

- Esther Peter  
052 747 16 01,  
pesther59@hotmail.com
- Helena Schamberger Fischer  
052 364 27 30,  
schamberger.fischer@bluewin.ch

- Stefan Fux  
052 747 12 47,  
huberfux@gmx.ch
  - Regula Signer  
052 747 28 12,  
rekusigner@leUNET.ch
- Das Organisationsteam freut  
sich auf ein volles Haus.

Das diesjährig unterstützte Pro-  
jekt in Kürze:

## Nepal – Benachteiligte ver- bessern gemeinsam Ihre Le- benssituation

Das Gebiet im Nordwesten  
von Nepal, an der Grenze zu Ti-

bet, ist das Armenhaus des oh-  
nehin armen Landes.

Das Projekt der Partnerorga-  
nisation «Sahavagi» ermutigt die  
Bevölkerung sich gemeinschaft-  
lich zu organisieren und ihre  
Rechte einzufordern. Die Aktivi-  
täten der Dorfgemeinschaft er-  
möglichen auch einen besseren  
Zugang zur Grundschulbildung  
und zur Gesundheitsvorsorge,  
insbesondere der Frauen. Des  
Weiteren wird die Ernährungs-  
und Lebenssituation, durch den  
Anbau von Gemüse in Küchen-  
gärten, verbessert.



## Müsligottesdienst im Seebachtal

**Im Fiire mit de Chliine - Müsligottesdienst** sind Kinder im  
Spielgruppen- und Kindergartenalter mit einer Begleitperson  
(Eltern, Grosseltern, Gotti/Götti etc.) eingeladen, gemeinsam einen  
kindergerechten, halbstündigen Gottesdienst zu feiern.  
Wir hören eine Geschichte, erleben den Kirchenraum, beten  
zusammen und singen Lieder.

Die konfessionsneutralen Feiern finden jeweils am Freitag von  
15.30 bis 16 Uhr in der reformierten Kirche Hüttwilen statt.  
Zweimal im Jahr sind wir in Nussbaumen.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und Sie!

Jasmin & Dani Hanselmann  
Surina, die Kirchenmaus




**Kontakt:**  
Jasmin Hanselmann, Geerenstrasse 15, 8536 Hüttwilen  
Tel. 052 552 34 19, jasmin.hanselmann@gmx.ch  
Pfr. Richard Ladner, T: 052 747 22 24, r.ladner@bluewin.ch

**Daten 2013:**

- 18. Januar
- 1. März  
(Nussbaumen)
- 26. April
- 7. Juni
- 30. August  
(Nussbaumen)
- 25. Oktober
- 13. Dezember

# Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

**Die Wochen zwischen Weihnachten sind jeweils wie im Fluge vorbei. Diesmal waren es gar nur zwei Wochen regulärer Schulunterricht, dann folgte schon das Skilager für die Mittelstufe in der Lenzerheide und für die Kindergärten und die Unterstufen eine Sonderwoche.**

In Herdern stand diese unter den Thema «Zirkus» und in Dettighofen/ Lanzenneunform «Kunst mit Ueli Blaser». Für alle, Lagerteilnehmer und Daheimgebliebene, war es eine spannende, abwechslungsreiche Woche mit vielen neuen Eindrücken, Erfahrungen und Entdeckungen. Wenn Sie einen Eindruck von den Erlebnissen bekommen möchten, schauen Sie doch wieder einmal in unsere Homepage [www.psg-herdern-dettighofen.ch](http://www.psg-herdern-dettighofen.ch) hinein. Dort finden sie nebst aktuellen Fotos auch viele weitere interessante Infos aus unserer Schule.

Gleich anschliessend an die Lager-/ Skiwoche sind jeweils die Winterferien, so dass nun Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer wieder mit viel Freude und Power ins zweite Semester starten.

## Ausblick

Auch dieses zweite Semester bietet nebst dem normalen Schulunterricht mit viel Lernen in Bewegung einen breiten Fächer an weiteren Aktivitäten. Es wird von der «musikschule thurtal seerücken» eine Instrumentenvorstellung geben, bei der die Kinder die Möglichkeit haben verschiedene Instrumente kennenzulernen. Der



**Die Kinder der Mittelstufe im Skilager in der Lenzerheide.**

Besuch in der Schulzahnklinik wird zum Teil mit einer kleinen Exkursion verbunden. Im Frühling wird wieder ein klassenübergreifender Sporttag stattfinden. Die Schulreisen werden einzeln oder auch mal in zwei Klassen zusammen durchgeführt. Ein grösseres Unterfangen, auf das wir uns freuen, wird sicher die Projektwoche im Juni sein.

## Projektwoche

Vor den Weihnachtsferien wurden die Eltern angeschrieben und aufgerufen, sich zu melden, wenn sie Lust und Interesse haben sich an der Projektwoche vom 17.– 21. Juni zu beteiligen. Diese für uns neue Zusammenarbeit ist ein Schritt in Richtung Elternmitwirkung. Wir haben uns sehr gefreut über die zahlreichen Rückmeldungen und Angebote, bei denen die unterschiedlichsten Fähigkeiten und Kenntnisse der Eltern zum Vorschein kamen. Deshalb haben wir entschieden die Woche wie geplant durchzuführen.

Die Projektwoche steht unter dem Namen «Elleki» (Eltern – Lehrer – Kinder). Eltern und Lehrpersonen werden die Kinder in Gruppen betreuen und ih-

nen ihr Wissen in einem Spezialgebiet weitergeben. Vielleicht gibt es sogar für den Schulschluss einen Auftritt zu bestaunen – wir sind gespannt.

## Externe kantonale Evaluation

Inzwischen bekamen wir die schriftliche Rückmeldung durch das Evaluationsteam. Mit Freude durften wir feststellen, dass unsere Schule mehrheitlich eine gute bis sehr gute Beurteilung erhielt. Im Moment sind wir am Sichten der Unterlagen und der Planung zur Umsetzung der Entwicklungshinweisen. Wir wer-

den Sie zu einem späteren Zeitpunkt genauer über die Rückmeldung und das weitere Vorgehen informieren.

## Behörde

Schon früh gaben Käthi Hinterberger und Susanne Pislor ihren Austritt aus der Primarschulbehörde auf Ende des Schuljahres bekannt. Mit der Wahl von Marcel Mettler und Daniel Scheurer an der Budgetgemeindeversammlung vom letzten November ist die Behörde wieder vollzählig. Herzliche Gratulation zu der Wahl. Wir sind überzeugt zwei fähige Personen für Schule gewonnen zu haben und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Die Ressorts werden an einer nächsten Sitzung verteilt. Um sich optimal einarbeiten zu können, werden M.Mettler und D.Scheuer ab dem 2. Semester an den Sitzungen der Schulbehörde als Gast teilnehmen.

*Susi Ochsner, Schulleitung  
Primarschulgemeinde  
Herdern – Dettighofen*



**Ueli Balser, ein Künstler aus Steckborn zeigte allen Kindergartenkindern, sowie den Kindern der 1.-3. Klasse auf seine inspirierende Art eigene Kunst auf Leinwand zu bringen.**

## Zwölf Jubilare feierten

Am 13. November 2012 lud der ökumenische Kirchenchor Hüttwilen-Herdern die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Gemeinden, welche 2011 einen runden Geburtstag, 80, 85, 90 Jahre und darüber feiern konnten, zum traditionellen «Ständli» ein. 12 Jubilarinnen und Jubi-

lare durfte die Präsidentin des Chores, Eva Kupper, im Singaal der Primarschule Hüttwilen begrüßen. Unter der Leitung von Markus Bauer wurden Kirchenlieder und in einem zweiten Teil weltliche Volkslieder vorgetragen. Ein Gedicht über das Älterwerden brachte ein literarisches

Intermezzo. Den Abschluss des gesanglichen Teils bildete die heimliche Nationalhymne der Thurgauer, das Thurgauerlied. Dazu erhoben sich auch die Jubilarinnen und Jubilare und sangen tatkräftig mit. Anschliessend folgten die Gratulationen. Die weiblichen «Geburtskinder»

durften einen Blumenstrauss, die männlichen eine Schokoladenspezialität entgegen nehmen. Ein vom Kirchenchor spendierter Apéro, mit vielen von Sängerinnen selbst kreierten, kulinarischen Köstlichkeiten, rundeten den in allen Belangen gelungenen und vielseitigen Abend ab.



**Hintere Reihe von l.n.r.:** Heinz Jäger, Hugo Hornstein, Anna Frei, Irma Kolb, Ingrid Ruoss, Teddy Federer.

**Vordere Reihe von l.n.r.:** Maria Hubli, Olivia Bachmann, Cäcilia Hagen, Hedwig Casagrande, Elisabeth Strasser, Aline Thurnheer

Das Projekt «im Pfarrgarten» ist auf Erfolgskurs

## Gemeinderat Herdern verlängert einstimmig Leistungsauftrag

**Wer hat nicht schon davon gehört: Im Pfarrgarten, unterhalb des alten Pfarrhauses, will die Wohnbaugenossenschaft Herdern barrierefreien Wohnraum für die älteren Bürger der Gemeinde erstellen.**

Der Andrang am Informationsabend vom 11. Dezember letzten Jahres war überwältigend. Gross war das Interesse für das generationsgerechte Wohnen. Viele Besucher äusserten sich

positiv zum vorgestellten Projekt und zeigten auch Interesse, das Vorhaben finanziell zu unterstützen. Einige von Ihnen haben in der Zwischenzeit Taten folgen lassen und pro Ehepaar bis zu CHF 50'000 Anteile gezeichnet.

Anfang dieses Jahres hat die Wohnbaugenossenschaft beim Gemeinderat bezüglich des ihr erteilten Leistungsauftrages Rechenschaft abgelegt. In der letzten Gemeinderatssitzung sprach sich dieser im Grundsatz ein-

stimmig für den ideellen Wert und die Realisierung des Projektes aus. Durch die Verlängerung des Leistungsauftrages soll die Wohnbaugenossenschaft Herdern weiterhin in ihren Bestrebungen unterstützt und gefördert werden.

Die Wohnbaugenossenschaft ist weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Bürger angewiesen. Sie hofft sehr, dass aufgrund dieses positiven Signals diejenigen, welche bis an-

hin geögert haben, sich nun für eine finanzielle Unterstützung des Projektes entschliessen werden. Für Auskünfte über Anlagemöglichkeiten und deren Verzinsung steht Ihnen der Projektleiter Dominique Hilderbrand jederzeit gerne zur Verfügung.

**Wer etwas über das Projekt «im Pfarrgarten» erfahren möchte, kann im Internet [www.impfarrgarten.org](http://www.impfarrgarten.org) besuchen oder anrufen 079 421 42 25.**

# Sonntagsschulweihnacht Herdern/Hüttwilten

**Diesjährige Weihnachtsgeschichte handelte es sich um eine Tierweihnachtsfeier aus der Sicht der Tiere, «Tierweihnacht nach Markus Hotzger».**

Bald nach den Herbstferien bekamen die Sonntags SchülerInnen ihre Rolle verteilt, von Kühen bis zu den Holzwürmern war alles dabei. Die Kinder waren voller Eifer dabei.

Es wurde in drei Szenen gespielt. Die 1. Szene startete in Nazareth im Stall mit den Tieren

Esel, Mäuse und den Holzwürmern. Die 2. Szene war auf dem Hirtenfeld mit den Tieren Eule, Wolf und Schafe. Und die 3. Szene im Stall in Bethlehem mit den Tieren Pferd, Esel, Kuh, Katze und dem Hund. Die Kinder übten fleissig ihre Rollen und am 16. Dezember war die 1. Probe mit den Hüttwilern zusammen.

Die 2. Probe unsere Generalprobe war am 23. Dezember die einen hatten noch ein wenig Schwierigkeiten mit lauter reden. Dann um 17.00 galt es ernst.

Sie waren echt super! Es war wieder ein gelungenes Weihnachtsspiel.

Das Besondere dieses Mal, war die Verabschiedung von Rosina Rieder, nach 40 Jahren Tätigkeit als Sonntagsschulleiterin. Sie war immer mit Leib und Seele dabei. Wenn wir einen Rat brauchten half sie uns gerne weiter. Wir konnten uns immer auf sie verlassen, wie ein Fels in der Brandung.

Danke Rosina für deinen langjährigen Einsatz für die Sonntagsschule. Es war eine



tolle Zusammenarbeit die ich sehr schätzte. Die Kinder werden dich vermissen. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute, gute Gesundheit, viel Glück in deinem Lebensweg und mit Gottes Segen.  
*Cornelia Schori*

## Wiederbelebter Schlittelplausch in Lanzenneunforn

**Einige Jahre mussten die Kinder und ihre Begleiter ausserhalb des Dorfes schlitteln. Doch dieses Jahr wurde es durch das Engagement einiger Dorfbewohner möglich, die Grünhofstrasse wieder als Schlittelpiste zu nutzen.**

Die Freude war riesig, als anfangs Winter die erste grosse Schneemasse fiel. Den Schlittelplausch genossen nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen vergnügten sich bei Glühwein und Knabbereien, welche Anwohner spontan organisierten. Wer Zeit hatte, gesellte sich dazu

und genoss vor allem am Abend am romantischen Feuer die einzigartige Stimmung. Daniel Kressibucher sorgte mit seinen Maschinen dafür, dass die Piste mehrere Tage in Schwung blieb. Schön, dass dieser Schlittelplausch keine einmalige Sache blieb. Viele Dorfbewohner schätzen Geselligkeit, denn beim nächsten Schnee im Januar gab es gleich wieder einen sportlichen, festlichen Treffpunkt.

Toll, dass der Gemeinderat vorläufig grünes Licht zu diesem Plausch gab und zur Förderung der Sicherheit ausserdem zwei Schlittelweg-Markierungstafeln anschaffte. Herzlichen Dank! Hoffentlich beschert uns dieser Winter noch einige schöne Schlittelerlebnisse!

*Christa Klein, Lanzenneunforn*



### De schnällscht HeLaDe'ner 2013 gesucht

**Am Freitag 7. Juni 2013 werden die schnellsten Schülerinnen und Schüler aus Herdern, Lanzenneunforn und Dettighofen wieder antreten.**

In den Schulen werden Anmeldefalons verteilt. Ausgefüllte Talons und das Startgeld von Fr. 5.– werden von den Lehrerinnen und Lehrern entgegengenommen. Eine Nachmeldung ist nicht mehr möglich.

**Anmeldeschluss ist der 22. April 2013**

Die Finalsieger der Jahrgänge 1998-2005 sind für den TG-Final Swiss Athletics Sprint am 17.08.2013 in Kreuzlingen qualifiziert.

**Auskunft:** Simi & Mike Salomon Tel. 052 301 33 11, salomon@leunet.ch



**Bernadette Schwager erhitzt die Käsemasse.**

# 15 Jahre Dorfverein Herdern

**25 Erwachsene und fast ebenso viele Kinder stiessen am Geburtstagsfest ihre extra langen Gabeln ins feine Waldfondue.**

Vorstandsmitglied Bernadette Schwager hatte beim Schwendli bereits je einen Topf mit Käsemasse über zwei Feuerstellen eingerichtet, während Präsident Marcel Mettler die Gäste im Fackelschein zum Dorf hinaus führte.

Die Getränke-Auswahl am Buffet war gross, die gefüllten

Gläser selbst steckte man in die Spezialschürzen – gleich neben die Tasche für die Brotstücke. Dem Magen zuliebe konnte das Brot erst in ein Glas Kirsch getaucht werden.

Ob mit oder ohne: Alle Gesichter leuchteten fröhlich im Feuerlicht und genossen die gute Stimmung.

*Ein Glück, dass der Dorfverein Herdern bereits wieder ein Jahr älter ist und der nächste runde Geburtstag naht.*

## GV 21. März

*Der Dorfverein Herdern lädt die Bevölkerung herzlich zur 16. Generalversammlung am Donnerstag, 21. März ein. Beginn ist um 20 Uhr im Restaurant Löwen. Gerne präsentieren wir Ihnen unser Jahresprogramm und nehmen Ihre Anregungen auf. Bei einem gemütlichen Imbiss lassen wir dann den Abend ausklingen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!*



**Am Waldfondue hatten Gross...**



**... und Klein ihren Spass.**

**Der neue Fahrplan 2013 ist abholbereit!**



[ostwind.ch](http://ostwind.ch)

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

Die Schulbehörde der PSG Herdern-Dettighofen hat fürs kommende Jahr die Termine für die Gemeindeversammlungen festgelegt.

**Rechnungsgemeindeversammlung  
Mittwoch 24.4.2013  
in der Turnhalle Herdern**  
**Budgetgemeindeversammlung  
Mittwoch 27.11.2013  
in der MZH Lanzenneunforn**

Mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Die Schulbehörde